

dich auf sie aufmerkſamer gemacht hat! — Handle von jetzt ab ſtets ſo, daß du vor Gott und Menſchen dich nicht zu ſcheuen haſt, ſo wird dieſer Schrecken dir Segen bringen für dein ganzes Leben. Er mag auch für dieſesmal deine ganze Strafe ſein!“ —

Wirklich erloſch der Eindruck, den dieſe Begebenheit auf Katharina gemacht, nie mehr in ihrem Herzen! — Nie veruntreute ſie mehr eine Kleinigkeit und wurde von da ab äußerſt mäßig in Speiſe und Trank. Als ſie ſpäter längſt verheiratet und Großmutter war, erzählte ſie dieſe Geſchichte ihren Enkeln, als einſt eine Schüſſel ſchöner, roter Krebſe auf den Tiſch kam, und fügte dann hinzu: „Die Krebſe gehen ſonſt rückwärts, und man ſagt von verſchwenderiſchen Leuten, die in ihrem Hausweſen zurückkommen, es nehme mit ihnen den Krebsgang! — Mir aber haben die Krebſe vorwärts geholfen, denn ihrer hat ſich der liebe Gott bedient, um mich von meinem ſchlimmen Fehler zu befreien, und den Krebſen danke ich alſo meine Beſſerung, die mir Glück und Segen brachte!“ —

(Nach Chr. v. Schmid.)

Die Bürgſchaft.

Es lebte einmal vor langer, langer Zeit im Morgenlande ein gar reicher und mächtiger Sultan, — der war ſo reich, daß er ſelber gar nicht wußte, wie viel Sklaven und koſtbare Schätze, Edelſteine, Ländereien und Herden er beſaß.

Er war aber nicht nur ein reicher, ſondern wollte auch gar gern ein recht weiſer und gerechter Herrſcher ſein, nur geht das leider nicht immer ſo, wie man's wohl möchte, und darum hatte auch dieſer große Sultan abwechſelnd ſeine Tage des Wohlwollens oder des Zornes. Wer an den guten Tagen zu ihm kam, welche der Gnade und Milde gewidmet waren, der wurde mit Ehren und Freuden empfangen und mit Geſchenken und Wohlthaten überhäuft. Wen aber an den ſchlimmen Tagen zuerſt ſein Blick traf, der ward ohne weiteres hingerichtet. — Das war eine böſe Einrichtung! —

Zu jener Zeit nun lebte ein gar frommer Mann mit Namen Ajeb, der war glücklich und zufrieden und lobte Gott für alles. Da ſchickte ihm der Herr, um ihn zu prüfen, allerlei Not und Herzeleid. Seine Felder zerſchlug der Hagel, ſeine Herde verwüſtete eine böſe Krankheit,